Young academics conference am 17. Juni 2020 auf dem Campus Zittau

Einführung

Eine bedarfsgerechte Energieversorgung ist die Voraussetzung für jedes Wirtschaftssystem. Darüber hinaus müssen Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit der Energiebereitstellung gegeben sein. Mit der Modernisierung unseres Energieversorgungssystems werden zusätzlich die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen bei gleichzeitiger Senkung des Verbrauches an fossilen Ressourcen zum Ziel gesetzt. In diesem Zusammenhang wird die Bioenergie durch ihr breites Einsatzspektrum, ihre grundsätzliche Klimafreundlichkeit und vor allem ihre gute Speicherfähigkeit in der künftigen Energieversorgung eine wichtige Rolle spielen.

„Biomass to Power and Heat“ widmet sich besonders dem Themenkreis

Energetische Nutzung naturbelassener fester Biomasse im Anwendungsbereich zwischen Einzelraumversorgung und kommunaler Versorgung – Technik, Ökonomie, Ökologie.

Die Einreichungen können zu

- wirtschaftlichen,
- umweltwissenschaftlichen,
- konstruktionstechnischen,
- betriebstechnischen,
- naturwissenschaftlichen **und/oder**
- sozialwissenschaftlichen

Aspekten erfolgen und beinhalten Teile oder die Gesamtheit der Verfahrenskette von

- Anbau, Ernte und Lagerung und Aufbereitung der Biomasse, über den Umwandlungsprozess zur Bereitstellung von Nutzenergien bis hin zur Rückstandsproblematik,

können aber auch die angrenzenden elektro- und regelungstechnischen sowie mikro- und makro-ökonomische Fragestellungen behandeln.

Mit der **Young academics conference** wird den jungen Leuten, die sich nach ihrem Master- oder Diplomabschluss weiterhin wissenschaftlich betätigen und vielleicht auf eine Promotion oder ihren Einsatz in der Praxis vorbereiten, die Möglichkeit gegeben, ihre Erfahrungen, Erkenntnisse und wissenschaftlichen Arbeiten zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Spannend ist dabei der interdisziplinäre und der internationale Aspekt. Das Ergebnis ist eine Veröffentlichung. Außerdem werden die drei besten Vorträge durch eine Jury prämiert.

Anmeldungen

Das Programm sieht Vorträge (deutsch oder englisch) über ca. 15 min zuzüglich 5 min Diskussion vor. Alle Frauen und Männer, die auf diesem Gebiet wissenschaftlich arbeiten und interessante Ergebnisse vorweisen können, sind aufgefordert, einen Beitrag anzumelden. Eine Einschränkung bezüglich Alter und akademischem Grad gibt es nicht. Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Programmausschusses, wird aus den eingegangenen Vorschlägen ca. **acht Vorträge** für das Programm der **Young academics conference am 17.06.2020** auswählen. Diese findet im Rahmen der „Biomass to Power and Heat 2020“ (17.-19.06.2020) statt, die wiederum als 25. Fachtagung zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe eine lange Tradition fortsetzt.

Die als Referenten ausgewählten Frauen und Männer haben folgende Vorteile:

- Befreiung von der Tagungsgebühr
- „Peer reviewed“ Veröffentlichung im Journal „Fortschritte Naturstofftechnik“¹

¹ <https://www.springer.com/series/16065>

Zeitplan

Beitragsanmeldung mit Antwortbogen und einer Kurzfassung (Abstract) im Umfang von max. einer DIN A4-Seite an die Organisation. Auf unserer Internetseite finden Sie alle Dokumente zum Download. https://ipm.hsztg.de/veranstaltungen/btph2020.html	bis 14.02.2020
Auswahl für Tagungsprogramm (gleichbedeutend mit Auswahl für Tagungsband) und Bekanntgabe durch Jury	bis 31.03.2020
Einreichung Paper für Tagungsband	bis 02.06.2020
Review-Prozess, Schlussredaktion Paper	bis 30.06.2020

Prämierung

Durch den Programmausschuss werden die drei besten Präsentationen der **Young academics´ conference** wie folgt prämiert:

1. Platz 1.000 €
2. Platz 500 €
3. Platz 200 €

Beirat / Programmausschuss

- » Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG), vertreten durch Prof. Tobias Zschunke
- » Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ), vertreten durch Dr. Volker Lenz
- » RWTH Aachen, Lehr- und Forschungsgebiet Technologie der Energierohstoffe (TEER), vertreten durch M.Sc. Kevin Carl
- » Hochschule Merseburg, Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften, vertreten durch Prof. Andreas Ortwein
- » TU Wien, Institut für Verfahrenstechnik, vertreten durch Dr. Jitka Hrbek
- » Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V. (FEE), vertreten durch Dieter Bräkow
- » TU Freiberg, Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik, vertreten durch Prof. Hartmut Krause
- » TU Dresden, Institut für Naturstofftechnik, vertreten durch Prof. Thomas Herlitzius
- » TU Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, vertreten durch Prof. Albrecht Bemann
- » Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLR), vertreten durch Thomas Hering
- » Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, vertreten durch Herwig Vopel
- » Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), vertreten durch Dr. Kerstin Jäkel
- » Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie Potsdam (ATB), vertreten durch Dr. Ralf Pecenka

Kontakt & Organisation

Hochschule Zittau/Görlitz
Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik (IPM)
Theodor-Körner-Allee 16
02763 Zittau

Roman Schneider & Mareike Schneider
Tel.: +49 (0) 3583-612 48 - 21 / - 22
Fax: +49 (0) 3583-612 3659
E-Mail: biomass@hszg.de

Veranstalter